



FORTIMO feierte den Spatenstich für 12 Eigentums- sowie 36 Mietwohnungen «am Cholfirst.ch» Mit dem «Spatenstich» wurde symbolisch der Baubeginn vollzogen

Nachdem die Fortimo Invest AG Mitte Mai 2019 die rechtskräftige Baubewilligung erhalten hat, wurden mit Elan die Bauvorbereitungen getroffen. Am 17. September 2019 um 11.00 Uhr erfolgte nun der mit Spannung erwartete Spatenstich für die Eigentums- und Mietwohnungen «am-cholfirst.ch». Mit dabei waren nebst den Vertretern der Fortimo AG samt Planerteam, Behördenmitglieder, Nachbarn, Käufer, Mieter, Unternehmer und die Presse.

► Werner Woher

Dieser weitere Projekt-Meilenstein wurde wie ein Theaterstück unter freiem Himmel inszeniert:

Erster Akt: Bei strahlendem Sonnenschein, sicher ein gutes Omen für einen Baustart, fand sich eine beachtliche Anzahl illustrierter Gäste vor dem Bauplatz ein. Marketing-Leiterin Marion Müller-Gut drückte jedem geladenen Gast ein Namensschild auf die Brust, damit man auch wusste wer wer ist. Lockere und freundliche Gespräche auf dem Rüteneuweg liessen bereits schon auf gutes Einvernehmen deuten. Für die Baustelleninszenierung war alles bestens vorbereitet. Am oberen Eck des Bauareals wurde ein Teil der Einzäunung geöffnet und als Hintergrund des abgesteckten «Theaterplätzli» ein schwerer Bagger platziert. Von den Damen der Fortimo wurden mit Blumensträssen geschmückte Spaten vor dem Bagger in Reih und Glied aufgestellt und noch mit strahlend weissen Bauhelmen gekrönt.

Zweiter Akt: Sinngemäss wie «der Vorhang geht auf», bat Lorenz Näf, Mitglied der Fortimo-Geschäftsleitung alle Anwesenden auf die Bühne. Vorbei am Plakat mit den Aufschriften «Herzlich Willkommen» und «Ideen sichtbar machen» folgten sie der Aufforderung. Fast wie auf der Linie eines Zirkel-schlages scharten sich die Zu-



So soll die neue Bebauung sich bald in die Umgebung einfügen.

Visualisierung: Fortimo AG

hörer um den ersten Redner Lorenz Näf. Nach der herzlichen Begrüssung kam er auf die Entwicklung des Projektes zu sprechen: «Dass man es in dieser relativ kurzen Zeit, angefangen vom Wettbewerb bis zum Spatenstich bringt, braucht

es sehr viel. Wir in der Projektentwicklung sprechen von den «vier G». **G wie Geschick:** Es ist den Architekten und dem Planerteam zu verdanken, dass sie ein überragendes Projekt entworfen haben. **Geduld:** Von diesem G haben wir erfreu-

licherweise weniger gebraucht. Zweieinhalb Jahre Anpassungen und Generalplanung, das ist gut. **Geld:** Unser gutes Angebot hat die Jury und die Bevölkerung überzeugt. **Glück:** Dass wir den Wettbewerb gewonnen und ohne Einsprachen das Baubewilligungsverfahren durchlaufen haben. Bei diesem Projekt brauchte es aber noch einige zusätzliche Gs: Den **Gemeinderat**, der unser Projekt stets unterstützt hat, es war stets eine angenehme, konstruktive Zusammenarbeit. Den **Gemeindepräsidenten**, die Bewohner von Feuerthalen dürfen sich glücklich schätzen einen so engagierten Gemeindepräsidenten wie Jürg Grau zu haben. Die **Gemeindebevölkerung** hat uns mit grosser Mehrheit in unserem Projektprozess starke Unterstützung gegeben. Die Abstimmung

Fortsetzung auf Seite 2



Die «erste Garde» setzt schon mal ihre Spaten voller Tatendrang an (eigentlich sind es baugrundbedingt Schaufeln, den Spaten braucht man für Kulturerde).

Fotos: ww

Aus dem Inhalt

Spatenstich	1–2
Erfolgreicher Spieltag	3
Rophaien	4
Oeschinensee	5
Nukleare Lagerstätten	6
Kirchzettel / Veranstaltungen	10

Fortsetzung von Seite 1

Mit dem «Spatenstich» wurde symbolisch der Baubeginn vollzogen

über den Verkauf des Grundstückes und die Teilrevision des Gestaltungsplanes in den Gemeindeversammlungen verliehen mit überzeugender Mehrheit für das Projekt. Da wir all diese «G» auf unsere Seite hatten, können wir heute den Spatenstich vollziehen und feiern. In gut zwei Jahren entstehen hier die Alters- und Familienwohnungen «am Cholfirst». Jetzt sind wir auf noch weitere «G» angewiesen. **Generalunternehmer:** Mit der Implema konnten wir einen engagierten, regional agierenden Generalunternehmer verpflichten. **Glückliche Käufer und Mieter** sind Voraussetzung dafür, dass die Wohnüberbauung zum Leben erwacht. Mit dem Dank an alle für das Vertrauen welches Sie der «Fortimo Invest» ausgesprochen haben und mit dem Dank an das Projektteam schloss der Redner seinen genialen Vortrag.

Dritter Akt: Mit einem Grusswort des Gemeinderates wandte sich nun auch Gemeindepräsident Jürg Grau an die Zuhörer. Mit dem schon in der Einladung erwähnten Spruch: «Ideen sichtbar machen» machte er deutlich, dass bis heute viel Vorarbeit notwendig war. Dazu zählte er die Meilensteine auf, die auf dem Weg bis hierher erreicht werden mussten: «Bei allen Tätigkeiten durften wir feststellen, dass wir mit der Firma Fortimo einen verlässlichen

Partner gefunden haben und auch viele knifflige Aufgaben bestens gelöst werden konnten. Bei allen Besprechungen haben wir bei Fortimo die Verbundenheit zu unserer Region gespürt. Mit dem Spatenstich beginnt nun die letzte Phase dieses Projektes, die Realisierung. Eine Regel in der Informatik lautet «Sag mir wie ein Projekt beginnt und ich sage Dir wie es endet». Dieses Projekt ist sehr gut aufgeleitet, wird von der Bevölkerung getragen und passt gut in die Gemeinde. Dies alles sind Erfolgsfaktoren für das Projekt. Nun wünschen wir der Bauherrschaft eine unfallfreie und speditive Umsetzung und freuen uns schon heute auf die Einweihung dieses für Feuerthalen wichtigen Bauprojektes».

Vierter Akt: Nach den beiden Reden war es nun an der Zeit die Spatenstich-Zeremonie zu vollziehen. Eine erste Gruppe, bestehend aus Leuten von Fortimo, dem Planerteam und Gemeindevertretern, ergriff nun die bereitgestellten Spaten. In Regie des resoluten Fortimo-Kameramannes taten sie brav alles was von Ihnen verlangt wurde. Die «Endaktion» davon war, die auf den Spaten geladene Erde in hohem Bogen von sich weg zu werfen. Eine zweite Gruppe bestehend aus zukünftigen Käufern und Mietern sowie Nachbarn gab danach ebenfalls ihr Bestes. Die ganze



Und jetzt kamen noch die zukünftigen Bewohner und die Nachbarn zu ihrem Auftritt.

Aktion war begleitet von Fröhlichkeit, Lachen und einigen Sprüchen. Den Abschluss machte der Baggerführer, der mit lautem Getöse seine Maschine in Bewegung setzte und schon mal zeigte, wie man die Erde wuchtig aushebt. Dabei war auch Bauarbeiter Pino, der anders als die vorherigen Spatenheber, mit seiner kräftigen Statur zeigte was ein richtiger Baumensch ist. Eben ein Mann vom Bau, sympathisch und schlau.

Fünfter Akt: Da alle in der prallen Sonne standen, war es eine Erlösung als zum Apéro in die Cafeteria des Zentrum Kohlfirst geladen wurde. Die «Fortimo-Invest» liess sich nicht lumpen und offerierte ein reichhaltiges Buffet mit vielen «gluschtigen» Häppchen. Mit Anreicherung des inzwischen gesunkenen Wasserhaushaltes mit Wein und alkoholfreien Getränken, sowie mit dem Genuss der feinen Häppchen vom Buffet und vielen interessanten

Gesprächen fand auch dieser nun erreichte Meilenstein seinen freudigen und krönenden Abschluss.

Sechster Akt: Der brachliegende Bauplatz ist inzwischen zu einem Biotop geworden. Noch summen die Insekten und die Kräuter verbreiten einen wohlriechenden Geruch. Mit dem Spatenstich ist nun symbolisch die Erde verletzt und für die neuen Bewohner in Anspruch genommen worden. Mit einem digitalen Gadget, einer Webcam die auf der Dachkante des Zentrum Kohlfirst installiert ist, kann man nun jederzeit den Arbeitsfortschritt verfolgen.

www.meinekosmetikerin.ch

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber
Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:
Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch



Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Regionalspieltag vom 1. September 2019 in Rüdlingen

Feuerthaler Kinder mit grosser Fangemeinschaft

Bereits um 7.50 Uhr begann für unsere 53 Turn- und Sportverein-Kinder dieser warme und vielversprechende Spätsommertag.

Treffpunkt war der Bahnhof Feuerthalen. Dort wurden sie von einem Extrabus der Stadt Schaffhausen abgeholt und direkt nach Rüdlingen gefahren. Dieses Jahr hatten wir Mannschaften in allen Sportarten: Ringball 1. bis 3. Klasse, Minikorbball für die 4. bis 6. Klasse und Korbball für die Grossen. Im neuen Vereinszelt wurden sofort die besten Plätze in Beschlag genommen. Kurz darauf ging es schon los mit den ersten Spielen. Wie immer hatten die Feuerthaler Kinder eine riesige Fangemeinschaft dabei, die sie auch lautstark und tatkräftig anfeuerte, was die Kinder natürlich noch mehr motivierte. Auch unser «Maskottchen» Kira, der Berner Sennenhund, war mit von der Partie und dauernd von Kindern umringt. Wer hat schon ein lebendes «Maskottchen» dabei?

Der kurze Nieselregen konnte niemanden vom Spass abhalten oder davon, trotzdem alles zu geben. In den Pausen erholten sich die Kinder entweder in unserem Vereinszelt, stärkten sich mit mehr oder weniger gesunden «Süssigkeiten» oder



Die Kinder mit ihren Leitern und Leiterinnen bilden eine beachtliche Feuerthaler-Delegation!

feuerten die anderen Mannschaften an. Der Regionalspieltag gehört zu den wenigen Anlässen, die wir als Verein mit den Mädchen und Jungs gleichzeitig bestreiten, dies ergibt dann immer eine besondere Dynamik!

Für die Zuschauer und Fangemeinschaft gab es zu jeder Zeit immer irgendwo eine Feu-

erthaler Mannschaft, welche Ringball, Minikorbball oder Korbball spielte. Das machte für alle den Tag zu einem abwechslungsreichen, aber auch anstrengenden Erlebnis.

Es wurde gekämpft, viel gelacht und auch geweint, die Emotionen waren doch zeitweise sehr stark. Am Schluss konnten jedoch alle Kinder und Leiter auf einen lustigen, tollen und erfolgreichen Spieltag zurückblicken. Vielen Dank an alle Fans, welche den Weg bis nach Rüdlingen auf sich genommen haben, für die Kinder ist es sehr wichtig, wahrgenommen zu werden.

Bei der Rangverkündung gab es dieses Jahr wieder einige Podestplätze:

1. Platz für die kleinen Jungs im Ringball,
3. Platz für die kleinen Mädchen im Ringball,

3. Platz Minikorbball Mädchen
2. Platz Korbball Mädchen

All diese Gruppen sind dann am Freitag, 6. September 2019 nochmals in Neuhausen angetreten, um den Kantonsmeister zu erspielen, wo sie sich wieder wacker gegen die starken Gegner schlugen. Die kleine Jugi konnte so ein hervorragenden zweiten Platz erspielen, sozusagen Vize-Regionalmeister im Ringball! Herzliche Gratulation.

Turn- und Sportverein Feuerthalen
Nadine De Breet, Marianne Gsell



So ein Maskottchen wie Kira muss einfach Glück bringen!

Fotos: zvg

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 8, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser



Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch

**Wir begleiten Sie
gerne zu Ihrem
neuen Bad**

Zu vermieten

Plätze in Tiefgarage
Steigstrasse, Feuerthalen
079 563 77 41
Fr.120.00 monatl.
mehrere Rabatt

Männerriege Feuerthalen

Bergtour ins Urner- und Schwyzer-Land

Ein sonniges Herbstwochenende kündigte sich an – die ganze Schweiz unterwegs auf Ausflügen und Wanderungen.

Auch wir führten am 14./15. September, an diesem prachtvollen Wochenende, unsere Bergtour in der Innerschweiz auf den Rophaien durch. Gut gelaunt begrüsstet wir uns – 20 Teilnehmer – nach dem Einstieg auf der Bahnfahrt nach Schaffhausen. Die Reise ging weiter bis nach Linthal, dann folgte eine eindruckliche, genussvolle Passfahrt über den Urnerboden auf den Klausenpass. Nach der Kaffeepause begann unsere Wanderung auf dem Schächentaler Höhenweg, immer etwas auf und ab, andere Wandergruppen kreuzend oder überholend bis zur Mittagstast auf grüner Wiese. Neben dem Picknick machten wir uns mit der Urner Bergwelt vertraut. Ausgehend vom unverkennbaren Schärhorn, westwärts zur Windgälle, Dammaskstock und Urirotstock, ostwärts der Clariden. Wir setzten die Wanderung fort, der Weg wurde breiter, Gespräche wurden möglich. Nochmals ein Abstieg, dann erreichten wir das Bergrestaurant Biel, unseren Übernachtungsort. Die Sonne, wun-



Rophaien Bergtour.

Foto: zvg.

dervolle Aussicht von der Terrasse und die aufmerksame Bewirtung mit Nachtessen ab Buffet liessen den Tag vorübergehen. Der Abend im Restaurant mit mehr und weniger tief sinnigen Gesprächen rundete den Tag ab. Dass ein weibliches Aerobicteam ebenfalls das Bergrestaurant gewählt hat, ist nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Nach der Nachtruhe und reichhaltigem Frühstück begann der Sonntag mit 400

Höhenmetern Aufstieg zur Schön Chulm. Zwischendurch erinnerte uns Richard an Suworow's Alpenüberquerungen über vier Pässe vom September/Oktober 1799. Auf Schön Chulm angekommen, trennten wir uns, die kleinere Gruppe wählte den Abstieg über die Lidernenhütte nach Chäppelberg oberhalb Riemenstalden. Die grössere Gruppe nahm den etwas anspruchsvolleren Aufstieg zum Rophaien in Angriff.

Der Weg ging auf und ab, die exponierten Stellen mit Drahtseilen gesichert, Schneereste zeigten, dass die Wanderung vor einigen Tagen kaum möglich gewesen wäre. Wir näherten uns dem mächtigen mit Aluminium verkleideten Gipfelkreuz. Es war nicht zu übersehen, dass wir nicht die Einzigen auf dem Gipfel sein werden. Angekommen bewunderten wir zuerst die herrliche Rundschau über die Bergwelt, Täler, den Vierwaldstätter- und Zugersee. Die Schwindelfreien entdeckten Flüelen fast senkrecht unter dem Gipfel. Der begrenzte Platz auf dem Rophaien und die vielen Berggänger liess uns nach kurzer Rast den Abstieg nach Riemenstalden in Angriff nehmen. Auf dem steilen Weg, rund 1000 Höhenmeter, war es vorteilhaft Wanderstöcke zu haben. Im unteren Teil des Weges warteten wir in einer typischen Alpsiedlung mit Getränkeverkauf ab Brunnen und Käseverkauf ab Keller. Nachdem die Gruppe wieder vollständig war folgte durch einen Wald ein weiterer Abstieg, bis wir, wie geplant, in Riemenstalden ankamen. Im Restaurant Kaiserstock trafen wir die bereits früher angekommene Gruppe der Lidernenhütte. In, durch die enge Strasse bedingt, zwei kleineren Postautos erreichten wir Sisikon. Wie einleitend vermerkt «die Schweiz auf Ausflügen» und entsprechend gut besetzten Zügen, erreichten wir Zürich und weiter Feuerthalen und Langwiesen. Wir verbrachten zwei eindruckliche, unvergessliche Tage in der Urner und Schwyzer Bergwelt. Unserem Reiseleiter Ernst Sauter danke ich im Namen der Teilnehmer für die perfekte Reisevorbereitungen und Leitung der diesjährigen Bergwanderung.





Christina Furrer

am 20. Oktober in den Nationalrat

www.christinafurrer.ch

Liste 8

Mit Unterstützung von:
Hanspeter Amstutz, ehem. Kantons- und Bildungsrat, Fehraltorf; **Lilian Banholzer**, ehem. Gemeinderätin, Winterthur; **Nancy Bolleter**, ehem. Kantonsrätin, Winterthur; **Ueli Bolleter**, Dr. Ing., Winterthur; **Thomas Bucher**, Kirchgemeindepäsident, Zürich; **Ursula Burnand-Sperb**, Lehrerin, Schönenberg; **Adrian Furrer**, Schauspieler, Henggart; **David Gerber**, Arbeitsagoge, Gütighausen; **Stefan Griesser**, ehem. Gemeinderat, Oberstammheim; **Barbara Günthard Fitze**, EVP-Kantonsrätin Winterthur; **Sascha Hänzi**, Systemingenieur, Winterthur; **Susanne Ita-Graf**, Oekonomin, Stammheim; **Maja Ingold**, ehemalige Stadt- und Nationalrätin, Winterthur; **Heinz Juzi**, Dr. Ing. Andelfingen; **Rosmarie Kröner**, Papeteristin, Kleinandelfingen; **Maja und Urs Müller**, Adlikon b. Andelfingen; **Regula Peter**, Lehrerin, Weisslingen; **Kaspar Pflugshaupt**, Informatiker, Zürich; **Martina Rüegg**, Winterthur; **Christian und Judith Rüeegg**, Andelfingen; **Dr. Felix Ruther**, Dr. phil. II/Theologe, Regensdorf; **Rahel Schmid**, dipl. Expertin Anästhesiepflege NDS HF, Winterthur; **Margret Stuber**, Kindergärtnerin, Henggart; **André Tapernoux-Lüthi**, PK-Experte, Küsnacht ZH; **Esther Tapernoux-Lüthi**, Dr. sc. nat., Küsnacht ZH; **Regula Truninger Ammann**, Fachlehrperson Informatik, Wiesendangen; **Heidi und Otto-Hans Vogt**, Andelfingen; **Margrit Wälti**, Co-Präsidentin EVP Bezirk Andelfingen, Henggart; **Barbara Weiss**, Community Don Camillo, Montmirail.

TSVF-Frauengruppe

Wer recht in Freuden wandern will, der geht der Sonn entgegen ...

Der Text des Wanderliedes war ganz im Sinne der Frauengruppe des Turn- und Sportvereins, als sie sich frühmorgens zur Turnfahrt getroffen haben.

Tatsächlich erlebten wir den Sonnenaufgang, mit den Nebelschwaden, welche sich über die Felder verbreiteten, fast mystisch. Zusammen mit vielen Reisenden erreichten wir unser Ziel Kandersteg. Im zügigen Schritt ging es zu unserer Unterkunft, um den Rucksack zu deponieren. Unerwartet und zu unserer grossen Freude erlebten wir einen Alpabzug, der mitten durch das Dorf führte. Die Leitkühe, schön geschmückt, führten den Zug an. Dennoch, die Treiber hatten alle Hände voll zu tun, da eine saftige Wiese die Tiere verleitet neben der Strasse zu gehen.

Mit leichterem «Gepäck» liessen wir uns mit der Gondelbahn zum Oeschinensee bringen. Nach einer kurzen Wanderung teilte sich die Gruppe. Einige entschlossen sich für eine kürzere Variante direkt beim See, die restlichen Turnerrinnen nahmen sich die Alp Unerbärgli – Oberbärgli zum Ziel. Tief unter uns der türkisblaue Oeschinensee, umrahmt von der imposanten Bergwelt. Die steilen Felswände spiegelten sich im Wasser und verdoppelten den wunderschönen Ausblick. Die Aussicht liess uns immer wieder anhalten um staunend die Natur zu betrachten.



Der wunderschöne Oeschinensee.

Das schöne Wetter lockte noch zu einer Zusatztour über den Heuberg zurück zur Bergstation Oeschinensee, wo wir alle wieder wohlbehalten den letzten Abschnitt unserer Wanderung, hinunter nach Kandersteg zu unserer Unterkunft, in Angriff nahmen.

Nach einem stärkenden Frühstück, erwartete uns der zweite Wandertag. Diesmal mit dem Ziel «Gasterntal». Frei und dann wieder wuchtig und reissend bildet die Kander das Gasterntal, welches auch ein Teil des UNESCO-Welterbes ist. Mit einem Kleinbus wurden wir auf der engen Strasse, durch sehr enge Tunneln und knappen Kurven nach Selden gefahren. Hier im hintersten Weiler des

einzigartigen Hochtals, schulterten wir unsere Rucksäcke und nahmen den Weg Richtung Kandersteg unter die Füsse. Rauschende Wasserfälle, mitgerissene Bäume und ausgespülte Steininformationen gaben uns einen Eindruck der Gewalt des Wassers. So ist wohl auch das bekannte Gesicht des Gasterntals entstanden. Das Rauschen und das Plätschern der Kander begleiteten uns während der ganzen Wanderung.

Steile Passagen wechselten mit sanften Weiden und eindrucklichem Wildwasser. Immer wieder überraschte uns die Natur mit der Vielfalt. Die mutigsten Frauen unter uns liessen es sich nicht nehmen und tauchten kurz in die Kander ein. Ganz nach dem Motto: In jeden Rucksack gehört nebst der Zahnbürste auch eine Badehose!

Nach der Einkehr im Bergrestaurant Waldhaus war es möglich, den steilen Weg durch die Kanderschlucht einzuschlagen, oder nach einem Spaziergang mit dem Bus ins Tal zu fahren.

Wohlbehalten, müde und mit vielen wunderschönen Eindrücken und Erinnerungen war es schön, in Kandersteg in den Zug zu steigen und Richtung Feuerthalen zu reisen. Ganz herzlichen Dank, Vreni und Annemarie, für die Organisation der tollen Turnfahrt. Es war super lässig.

*Im Namen der ganzen Wandergruppe,
Hanni Oberhänsli*



Beste Laune bei der fröhlichen Wandergruppe.

Fotos: zvg

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

❁ **Frau Elfriede Leu-Daffinger** wohnt am Rütenebenweg 6 im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen. Frau Leu wurde am 6.10.1934 geboren. Sie darf daher am 6. Oktober 2019 ihren 85. Geburtstag feiern. Liebe Frau Leu, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen von ganzem Herzen zu Ihrem Wiegenfest.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste!

BFE-Tagung

Wie man die Erinnerung an Atommüll wach hält

Geologische Tiefenlager sollen über lange Zeit erkennbar bleiben. Wie das gelingen kann, haben Fachleute und Vertreter der Standortregionen an einer Tagung in Zürich diskutiert.

Eine vom Bundesamt für Energie organisierte Tagung hat Anfang September 2019 diskutiert, wie das Wissen über bzw. die Erinnerung an nukleare Lagerstätten über Tausende, ja Hunderttausende von Jahren hinweg erhalten werden kann. «Markieren, hinweisen oder vergessen?», lautete der Titel. Allerdings wurde die dritte Variante – das Vergessen – von niemandem aus dem Kreis der Referentinnen und Referenten ernsthaft erwogen. «Verordnetes Vergessen funktioniert nicht», sagte dazu Stephan Hotzel von der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit GRS in Köln. Hotzel ist Vorsitzender der Initiative RK&M (für: Preservation of Records, Knowledge and Memory). In dem Gremium unter dem Dach der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) haben Fachleute aus 14 Ländern seit 2011 erörtert, wie sich Wissen und Informationen zu Tiefenlagern langfristig erhalten lassen.

Hotzel stellte in Zürich die Ergebnisse vor, die dieser Tage im Schlussbericht der RK&M-Initiative veröffentlicht werden. Herausgekommen ist nicht eine Patentreue Lösung für alle

Der Werkzeugkasten des RK&M-Erhalts	
Ansätze	Instrumente (Mechanismen)
Dokumentensätze/Zusammenfassungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsseldokument (Key Information File/KIF) • Bestand grundlegender Aufzeichnungen (Set of Essential Records/SER)
Erinnerungs-Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> • Archive • Bibliotheken • Museen
Markierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Oberflächenmarkierungen • Monumente • Markierungen unter der Oberfläche • Tiefe geologische Markierungen • Oberflächenspuren
Zeitkapseln	<ul style="list-style-type: none"> • Grosse, sichtbare Zeitkapseln • Grosse, unsichtbare Zeitkapseln • Kleine Zeitkapseln
Bildung/Kunst/Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Industrielles Erbe • Alternativnutzung von Gelände/Infrastruktur • Inventare und Kataloge des Erbes • Verbreitung von Informationen in der Öffentlichkeit • Lokale Geschichtsvereine • Geschütztes Kulturerbe • Bildung/Forschung/Training • Kunst
Wissensmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Wissenserhaltung • Wissens-Risikoanalyse • Wissensteilungs-Philosophie
Aufsichtsmassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Monitoring • Landnutzungsmanagement • Klare, geplante Verantwortlichkeiten
Internationale Mechanismen	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Regulierungen und Verträge • Internationale Standards und Leitlinien • Internationale Inventare und Kataloge • Internationale Bildungs- und Trainingsprogramme • Internationale Kooperation • Internationale Archivierungsinitiativen
Gesetzlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Nationaler Rechtsrahmen • Schutzmassnahmen

Die Tabelle der RK&M-Initiative listet neun Ansätze mit insgesamt 35 Instrumenten auf, mit denen sich das Wissen rund um die Lagerung radioaktiver Abfälle für die Zukunft erhalten lässt.

Tabelle: RK&M-Initiative/Übersetzung: B. Vogel

Atomendlager weltweit, sondern ein «Werkzeugkasten» aus 35 Instrumenten, wie sich Hotzel ausdrückte. Das Spektrum reicht von der Dokumentation und Markierung über die Einrichtung von Archiven und Museen bis hin zu Aktivitäten von Aufsichtsbehörden und Gesetzgeber (siehe Illustration). Die Massnahmen müssten so ausgewählt werden, dass wichtige Informationen auch bei Teilverlusten verfügbar bleiben, und die betroffene Bevöl-

kerung sei mit einzubeziehen, so Hotzel.

Dauerhafte Markierung geplant

Der Schweiz bleibt noch Zeit zu entscheiden, in welcher Form die Erinnerung an das atomare Erbe in künftigen Generationen wachgehalten werden soll: Die beiden Schweizer Tiefenlager – eines für schwach- und mittelaktiven, ein zweites für hochradioaktiven Abfall – werden erst 2065/74 mit den radioaktiven Abfällen mit den radioaktiven Abfällen befüllt sein und um 2118/24 definitiv verschlossen werden. Das Kernenergiegesetz von 2003 sieht eine «dauerhafte Markierung» der Tiefenlager vor. Wie diese genau aussehen wird, muss dereinst das Baubewilligungs-Gesuch nachweisen. Tiefenlager müssen so gebaut werden, dass sie den Strahlmüll sicher verwahren. Standortmarkierungen seien nicht zwingend für die Sicherheit eines Tiefenlagers, «sondern sie dienen nur dazu, die Chance zu erhöhen, dass das Tiefenlager ungestört bleibt», sagte Felix Altorfer, Leiter des Aufsichtsbereichs Entsorgung beim Eidgenössischen Nuklearsicher-

heitsinspektorats (ENSI). Solange der Staat und das Bundesarchiv da sind, sei der Wissenserhalt über die Tiefenlager kein Problem, meinte Altorfer. Doch langfristig sei diese Voraussetzung möglicherweise nicht mehr gegeben.

Es gibt in der Schweiz und in vielen Ländern heute Vorschriften zur Aufbewahrung von Dokumenten über Nuklearabfälle, aber kaum verbindlich formulierte Anforderungen an Erhalt von Wissen und «Gedächtnis». Anne Claudel (Nagra) warb in Zürich für den Ansatz, auf der Grundlage der RK&M-Initiative eine entsprechende Strategie zu entwerfen, welche den Wissenserhalt rund um künftige Schweizer Tiefenlager langfristig sicherstellt. In der Pflicht sieht Claudel den Gesetzgeber, die Aufsichtsbehörde (ENSI) und die Entsorgungsorganisation (Nagra). «Es wird hier keine Verantwortung auf zukünftige Generationen abgeschoben, sondern diese erhalten die Chance, Verantwortung zu übernehmen, wenn sie denn wollen», sagte Claudel.

Benedikt Vogel,

im Auftrag des Bundesamts für Energie (BFE)

Nutze deine Ressourcen – mit Tiefenentspannung!

22. Oktober 2019, 18.05 – 20.55

Gerade in der dunkleren Jahreszeit brauchen wir mehr Leichtigkeit!
Wie du mit Autogenem Training deine Ressourcen finden und verankern kannst.
Du brauchst keine Vorkenntnisse!

Kosten: Fr. 80.–

www.atelier-bewegung.ch
daniela.michel@shlink.ch



Schule
Feuerthalen



Taschenbuch-Tausch in der Bibliothek

Montag, 30. September 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr

Brauchen Sie noch Ferienlektüre?
Bringen Sie Ihre gelesenen
Taschenbücher und tauschen Sie
sie 1 : 1 ein.

Eine vielseitige Auswahl ist vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Bibliothek Feuerthalen



Schule
Feuerthalen

Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen
Schulhaus Stumpfenboden Feuerthalen

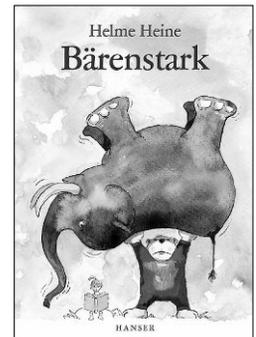


Die Bibliothek Feuerthalen lädt ein zur Geschichtenreise

Für Kinder von ca. 3–6 Jahren

**Freitag, 27. September 2019
von 15.00 bis ca. 15.45 Uhr**

in der Bibliothek Feuerthalen
Schulhaus Stumpfenboden



Wir reisen zusammen in die Welt der Bilderbücher.
Bären sind stark und gefährlich, das weiss jedes Kind.
Vor allem, wenn sie Bärenhunger haben, muss man sich
vor ihnen in Acht nehmen. Die unerschrockene kleine Nandi
hat trotzdem keine Angst, als der Bär vor ihr steht.
Möchtest du die ganze Geschichte hören?

Wir freuen uns auf deinen Besuch.
*Magdalena Meier, Lesanimateurin und
das Bibliotheksteam*



Werden Sie Hydrantier (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund
4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne
Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Feuerthalen *engagiert*
engagiert

www.feuerthalen.ch

Masseneinwanderung:

10-Millionen- Schweiz?



Wer das nicht will, wählt **SVP Liste 1**



Hauptübung 2019 der Feuerwehr Ausseramt

Diesen Samstag ist Feuerwehr Hauptübung!



Lassen Sie sich zeigen, wie die Feuerwehr Ausseramt ihre Herausforderungen meistert. Überzeugen Sie sich vom Können und der Vielseitigkeit Ihrer Sicherheitsorganisation an der Hauptübung vom:

Datum Samstag, 28. September 2019

Beginn 14.20 Uhr an der Hauptstrasse 36, 8246 Langwiesen

Treffpunkt um 14.00 Uhr
beim Parkplatz des Feuerwehrgebäudes Feuerthalen
oder
um 13.30 Uhr
beim Feuerwehrmagazin Flurlingen

Der Transport wird durch die Feuerwehr Ausseramt sichergestellt.

Die Bevölkerung von Flurlingen und Feuerthalen ist herzlich eingeladen an diesem Anlass teilzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Kommando Feuerwehr Ausseramt

reformierte kirche feuerthalen

Pfarrbestätigungswahlen 2020 – Publikation Bestätigung und Aufteilung der Stellenprozente

Die reformierte Kirchenpflege Feuerthalen hat an ihrer Sitzung vom 12. September 2019 beschlossen:

- Für die Amtsdauer 2020–2024 der Pfarrerrinnen und Pfarrer stehen der Kirchgemeinde Feuerthalen 80 Stellenprozent zur Verfügung.
Den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde werden zur Bestätigung für die Amtsdauer 2020–2024 zur Wahl empfohlen:
Pfarrerin Karin Marterer Palm mit 50 Stellenprozent,
Pfarrer Andreas Palm mit 30 Stellenprozent.
- Gemäss § 13 Abs. 3 des Kirchengesetzes kann mindestens ein Zwanzigstel der Stimmberechtigten für beide der in Ziffer 2 aufgeführten Pfarrpersonen schriftlich die Wahl an der Urne verlangen. Die Unterschriften sind der Kirchenpflege Feuerthalen, Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen, binnen 30 Tagen seit der amtlichen Veröffentlichung dieses Beschlusses einzureichen. Wird binnen dieser Frist keine Urnenwahl verlangt, so wird die Kirchenpflege die Pfarrerrinnen und Pfarrer gemäss Ziffer 3 als in stiller Wahl gewählt erklären.
- Vorbehalten bleiben Änderungen der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen sowie der Amtspflichten der gewählten Pfarrerrinnen und Pfarrer in örtlicher und inhaltlicher Hinsicht während der Amtsdauer.
- Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Andelfingen, Frau Christa Fehr, Präsidentin, Dorfstrasse 47, 8415 Berg am Irchel, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.

Feuerthalen, 13. September 2019

Die Präsidentin: Margrit Späth-Walter

Reformierte Kirchenpflege

Der Aktuar: Holger Gurtner

Kreuzfeuer

Podium SP und SVP zu den Nationalratswahlen 2019 mit den Kandidierenden:



**Mattea
Meyer**



**Andreas
Jenni**



**Konrad
Langhart**



**Paul
Mayer**

Montag, 30.9.2019, ab 20:00 Uhr ▶ Aula Stumpenboden, 8245 Feuerthalen
Türöffnung 19:30 Uhr

Themen:

- ▶ Atommüll-Tiefenlager im Weinland?
- ▶ Umwelt und Umweltpolitik
- ▶ Aussenpolitik und Migration – die Schweiz und Europa
- ▶ Diskussion mit dem Publikum
- ▶ Anschliessend Apéro

Moderation/Befragung

- ▶ Michael Trachsel, Präsident Wahlkommission SVP Bezirk Andelfingen und Markus Späth, Fraktionspräsident SP

Alle sind herzlich eingeladen!

gib deiner Freizeit DEIN Gesicht!

RIMLI

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
27. September	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
28. September	20:00 – 24:00 Uhr	Offene Turnhalle mit TV
04. Oktober	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
05.–20. Oktober 2019		
	Herbstferien	Treff geschlossen
25. Oktober	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
01. November	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
08. November	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
15. November	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
22. November	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch
 Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
 jash.ch/moskito
 Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Mehr als Ihre Druckerei. **landolt-druck**

Briefschaften

- Sauber gedruckt mit Ihrer Hausfarbe
- Von der Kleinstauflage bis 100 000 Ex.

LANDOLT AG
 Grafischer Betrieb
 Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
 info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

KOMPETENT LEISTUNGSSTARK PREISWERT

Sie bauen? Wir gestalten!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
 Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
 Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Sudoku

mittel

		6				4		
		8		3	2	6		1
4		2						
8	9			6				4
		5			3	7		
	2							6
		9				1	4	
			1	4			7	9
1			5	7	9			3

Anleitung:

- das Sudoku besteht aus je 9 Reihen, Spalten und 3x3-Feldern
- nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden
- in jeder Reihe, Spalte und 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- in jedes Feld darf nur eine Zahl (Lösung) eingetragen werden

Lösung mittel (je Zeile):
 1,5,6,8,9,7,4,3,2 | 9,7,8,4,3,2,6,5,1 | 4,3,2,6,5,1,9,8,7
 8,9,7,2,6,5,3,1,4 | 6,4,5,9,1,3,7,2,8 | 3,2,1,7,8,4,5,9,6
 7,8,9,3,2,6,1,4,5 | 5,6,3,1,4,8,2,7,9 | 2,1,4,5,7,9,8,6,3

National- und Ständeratswahlen 20. Oktober 2019

So wählen Sie richtig!

- Öffnen Sie Ihr Stimmcouvert.
- Nationalrat:** Wählen Sie eine der folgenden Liste aus:
 - SVP-Liste 1 oder
 - SVP-Liste 5 Spälat oder
 - Junge-SVP-Liste
- Legen Sie die ausgewählte Liste unverändert ins kleine Couvert.
WICHTIG: Sie dürfen **nur eine Liste** abgeben. Andernfalls ist die Wahl ungültig.
- Ständerat:** Schreiben Sie auf den Ständeratswahlzettel nur den Namen des SVP-Ständeratskandidaten Roger Köppel. Sie dürfen den Namen Roger Köppel **nur einmal** hinschreiben. Die zweite Zeile leer lassen oder durchstreichen.
- Legen Sie den Ständeratswahlzettel ebenfalls ins kleine Couvert. Verschliessen Sie das kleine Couvert.
- WICHTIG:** Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis.
- Das kleine Couvert und den Stimmrechtsausweis zusammen ins grosse Couvert legen, sodass die Adresse der Gemeinde im Sichtfenster ersichtlich ist.
- Das Stimmcouvert: bis 15. Oktober per A-Post aufgeben oder bis 18. Oktober auf die Gemeinde bringen oder am 20. Oktober in die Urne werfen.

Fragen zu den Wahlen?
Fragen zu den Wahlzetteln?
 Gratis-Hotline: 0800 0 1291 0
 (09.00 – 18.00 Uhr)
 Per E-Mail: wahlen@svp.ch

Und in den Ständerat: **Roger Köppel**

svp-zuerich.ch **Liste 1 wählen**

Reformierte Kirche

SO	29. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Dorothe Felix Elisa Campara, Orgel anschliessend Chilekafi
MI	2. Okt.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Kohlfirst
DO	3. Okt.	ab 9.00 Uhr	Eltern-Kind-Singen (ökumenisch) in der Kirche Laufen
SO	6. Okt.	19.00 Uhr	Abend-Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrerin Dorothe Felix

Römisch-katholische Kirche

SO	29. Sept.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank in Feuerthalen. Im Anschluss Apéro.
		16.30 Uhr	Benefizkonzert in der kath. Kirche in Oberstammheim. Kinder und Jugendliche musizieren! Eintritt frei – Kollekte zugunsten der neuen Orgel.
		18.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank in Uhwiesen. Im Anschluss Apéro.
MI	2. Okt.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen.
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend 19.00 Uhr Eucharistiefeier.
DO	3. Okt.	ab 9.15 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in drei Gruppen in der Kirche Laufen am Rheinflall mit gemeinsamem Znüni in der Mesmerschüür.
FR	4. Okt.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen. Im Anschluss Chirchekafi.
SO	6. Okt.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen.
MI	9. Okt.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Einbürgerungen



Gemeinderatskanzlei

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2019 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Nowak, Christan Peter (m)**
geb. 1977, von Deutschland
- **Hennings, Fia Maïke (w)**
geb. 1976, von Deutschland
- **Nowak, Norah Jade (w)**
geb. 2011, von Deutschland
alle wohnhaft in Feuerthalen
- **Teesselink, Toj (w)**
geb. 1994, von Niederlande
wohnhaft in Zürich

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

Feuerthalen, 27. September 2019

Gemeinderat Feuerthalen

Wichtige Telefonnummern

- | | | | |
|-----------------------------------|----------------------|------------------------|------------|
| • Ambulanz | 144 | • Feuerwehr | 118 |
| • Giftnotfall | 145 | • Polizeinotruf | 117 |
| • SPITEX | 052 647 13 60 | | |
| • Bienen- und Wespennester | 052 741 47 00 | | |
| | 079 346 45 43 | | |

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Terminkalender September / Oktober 2019

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Sa	28. Sept.	14:00	Hauptübung Feuerwehr Ausseramt		Feuerwehr Ausseramt
So	29. Sept.	17:00	Zornig geboren	ÄNET am RHY	ÄNET AM RHY
Mi	2. Okt.	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
Mi	2. Okt.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
So	6. Okt.	11:00	EMBICHADERO	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY
So	6. Okt.	15:00	«Love your Baby naturally» – Kaffeekränzchen für Eltern mit Kind	Seminar- und Kulturzentrum Comenius	Ivana Bohuslav
Mo	7. Okt.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Di	8. Okt.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Mi	9. Okt.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
Mi	9. Okt.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
Mi	9. Okt.	14:00	KIKU-Kindertheaterkurs	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY
Mi	16. Okt.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
So	20. Okt.		Abstimmungs-/Wahlsonntag	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei
Mo	21. Okt.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Di	22. Okt.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Mi	23. Okt.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
Mi	23. Okt.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
Fr	25. Okt.	18:30	Theater- und Improkurs für Erwachsene	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)